



Erster Überblick

# Wirkungsorientierung

# Was ist Wirkungsorientierung?

## Wirkungsorientierung bedeutet

... die **Zielgruppe** der Maßnahme in den Fokus zu stellen. Bei der Planung. Bei der Umsetzung. Bei der Überprüfung der Wirkung.

... mehr über die **Bedarfe** der Zielgruppe zu **lernen**. So können Maßnahmen zielgerichtet weiterentwickelt werden.

## Wirkungsziele definieren

... was sich durch die Maßnahme bei der Zielgruppe **positiv verändern** soll.

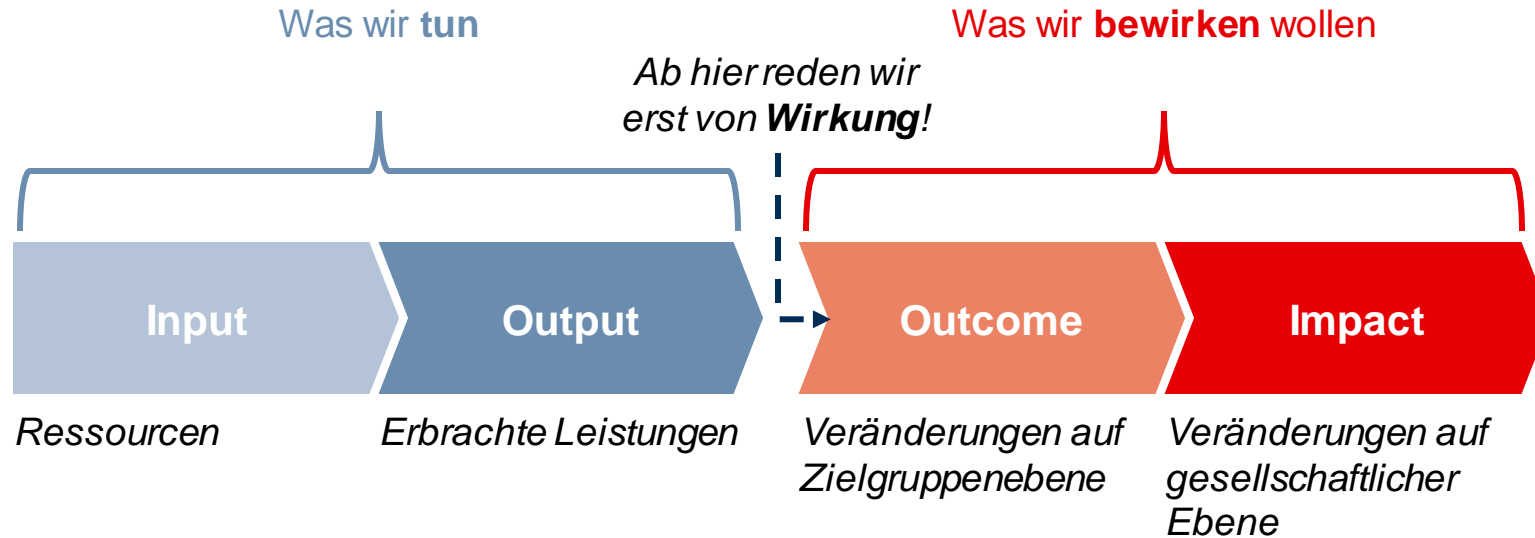
... im Idealfall sogar, zu welcher **gesellschaftlichen Veränderung** die Maßnahme beiträgt.

## Die Wirkungslogik beschreibt



... wie die Maßnahme dazu beiträgt die Wirkungsziele zu erreichen.

Beispiel: Besuche von Ehrenamtlichen bei über 65-Jährigen, die von Einsamkeit betroffen sind, tragen dazu bei, dass von 100 besuchten Personen 70 % angeben, sich nach den Besuchen weniger einsam zu fühlen.

# Die verfügbaren Ressourcen und Maßnahmen sind Grundlage um Wirkung zu erzeugen.



# Was ist Wirkungsorientierung? – Ein Beispiel

<b>Problem:</b>	Einsamkeit wirkt sich negativ auf die physische und psychische Gesundheit von Menschen aus. Ältere Menschen die einsam sind, können so früher pflegebedürftig und krank werden.
<b>Zielgruppe:</b>	100 Menschen über 65 Jahren, die von Einsamkeit betroffen sind
<b>Maßnahme: (OUTPUT)</b>	Zwei Besuche zur Freizeitgestaltung durch Ehrenamtliche in der Woche 
<b>Wirkung bei der Zielgruppe: (OUTCOME)</b>	Durch die Besuche der Ehrenamtlichen fühlen sich <b>70% der Zielgruppe</b> weniger einsam als vor den Besuchen 
<b>Wirkung für die ganze Gesellschaft (IMPACT)</b>	Dadurch dass sich die Zielgruppe weniger einsam fühlt, kann auch einer verfrühten Pflegebedürftigkeit präventiv entgegengewirkt werden, dadurch können im Gesundheitsbereich Kosten eingespart werden und die Gesamtgesellschaft finanziell entlastet werden

Anhand dieser Informationen wird ein **Wirkungsziel festgelegt:**

z. B. Durch die Besuche der Ehrenamtlichen sollen sich 60% der Zielgruppe weniger einsam fühlen als vor den Besuchen

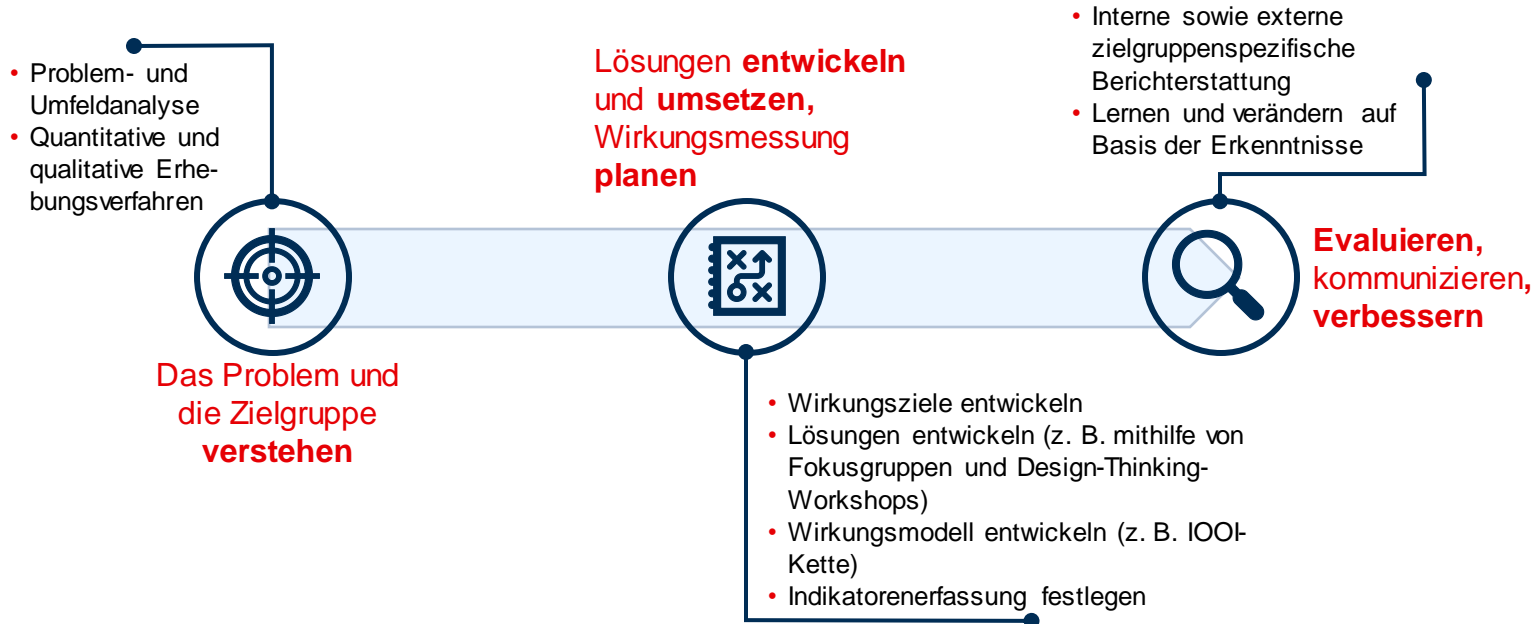
Mit dieser Maßnahme wollen wir das Problem lösen

Das müssen wir messen um zu zeigen, dass unsere Maßnahme Wirkung hat (Indikator)

Das sind die Wirkungsziele die wir mit der Maßnahme erreichen wollen

# Start: Ein Projekt wirkungsvoll planen

# Mit drei Schritten ein Projekt wirkungsorientiert planen:



# Das Problem und die Zielgruppe verstehen

# Der Problem- und Lösungsbaum hilft ein gemeinsames Problem- und Wirkungsverständnis zu entwickeln.

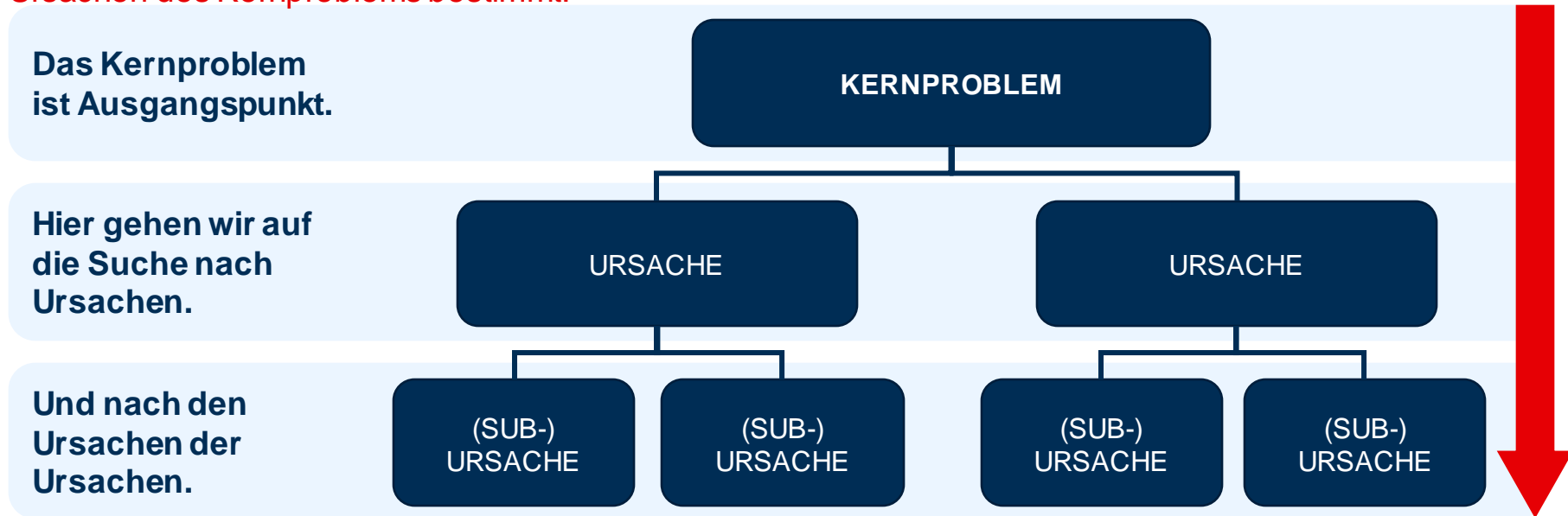
1. Der Problem- und Lösungsbaum hilft dabei, **ein komplexes Problem zu verstehen** und strukturiert darzustellen.
2. Er hilft bei der Zieldefinition, indem **Abhängigkeiten** von unterschiedlichen Problemfaktoren deutlich werden.
3. Er hilft dabei gezielt zu **fokussieren und zu selektieren**, wenn es darum geht, ein gemeinsames Projektziel zu definieren.
4. Er liefert einen **Perspektivwechsel**: Vom Problem zur Lösung.



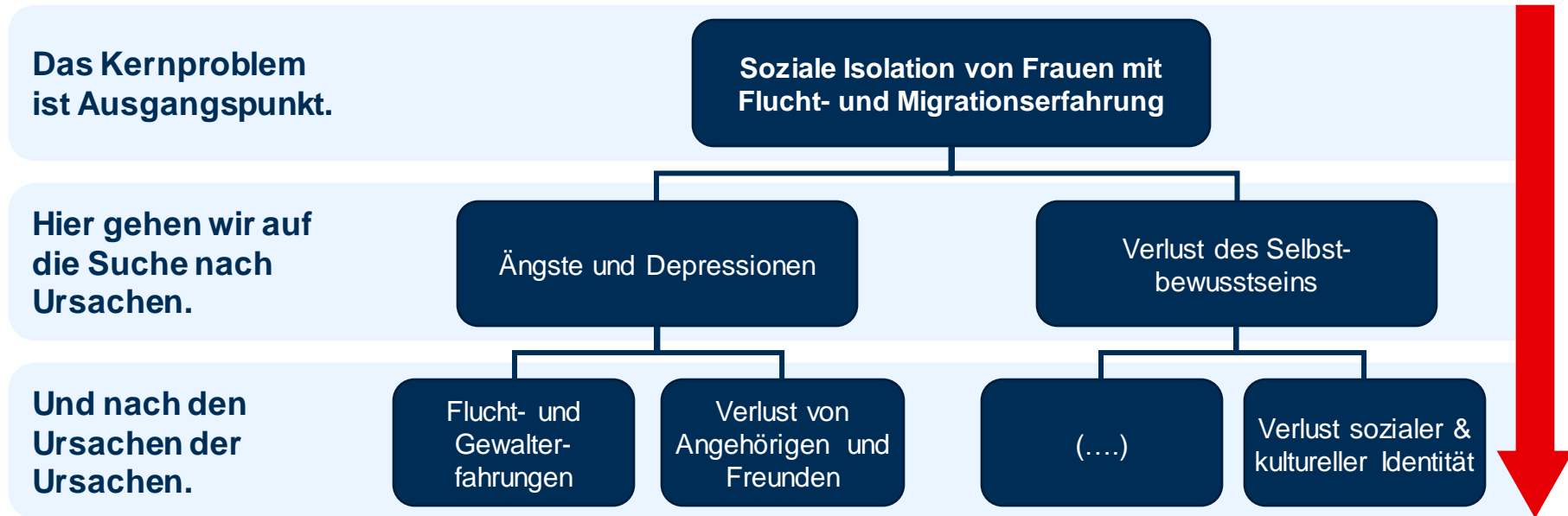


## Praxisbeispiel Problembaum: Auf der Suche nach Problemursachen

Wichtig ist, das Kernproblem so spezifisch wie möglich zu benennen. Danach werden die Ursachen des Kernproblems bestimmt.

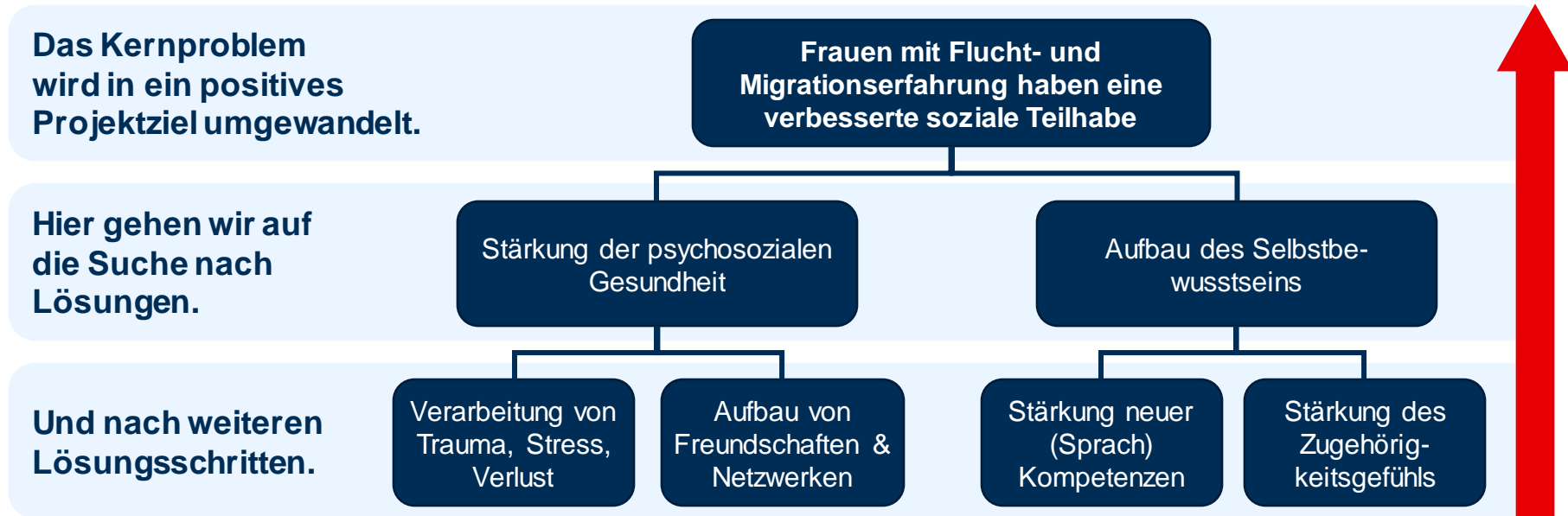


# Das Kernproblem steht im Zentrum des Problembaums.



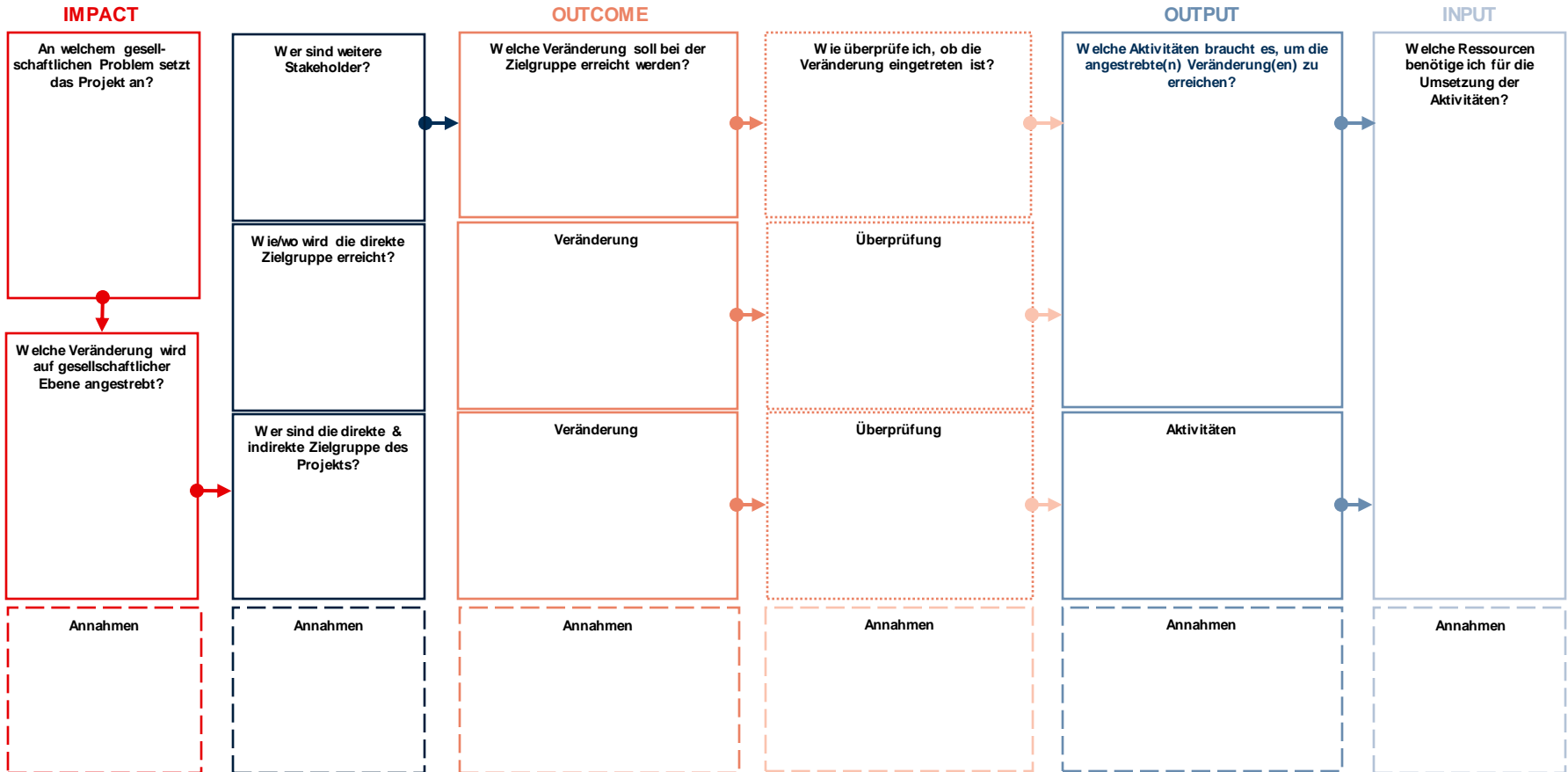
# Praxisbeispiel Lösungsbaum: Problemursachen werden zu Lösungswegen

Alle Verästelungen des Baumes werden in ihre positives Gegenteil gekehrt.

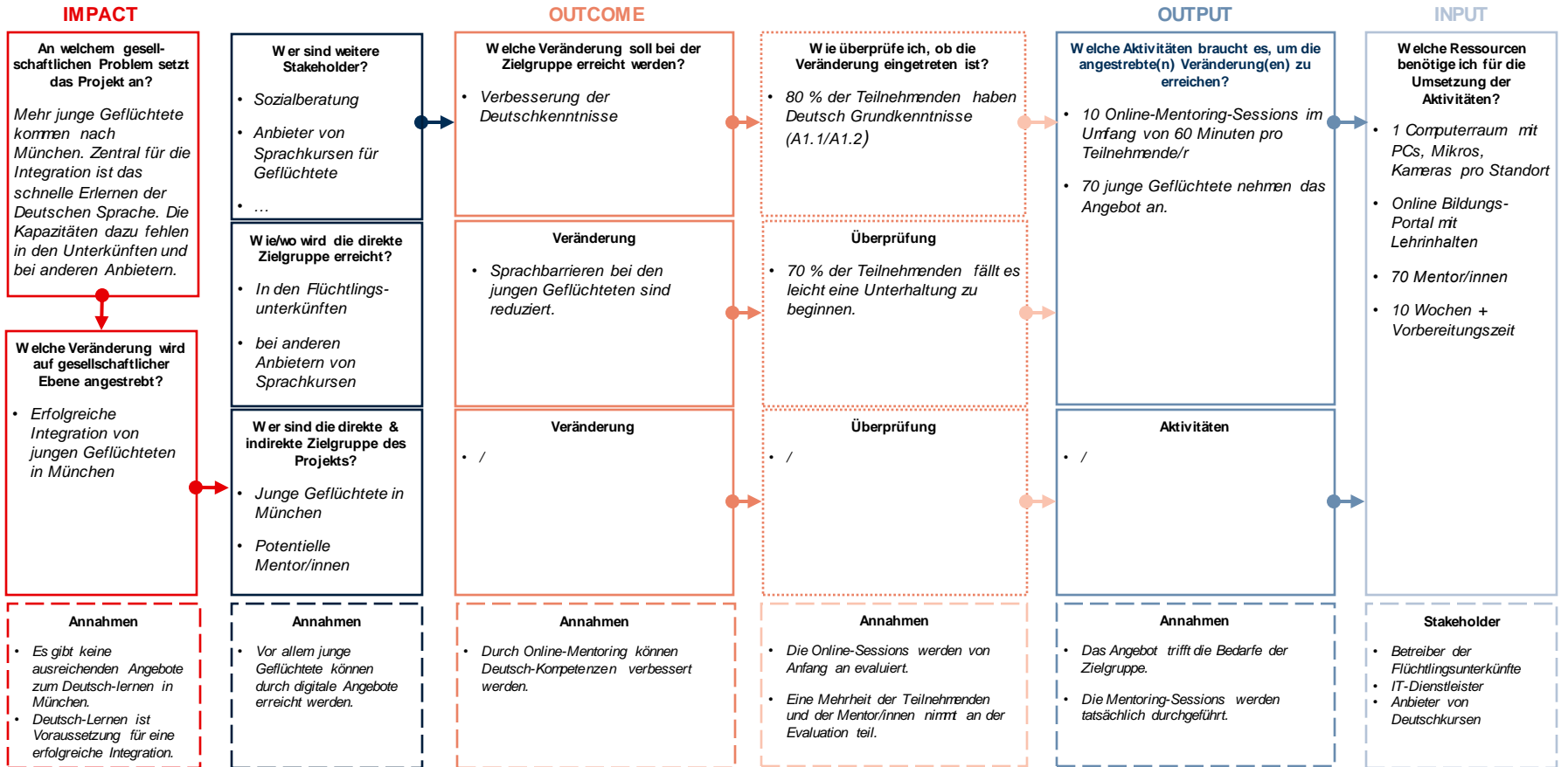


# Lösungen entwickeln

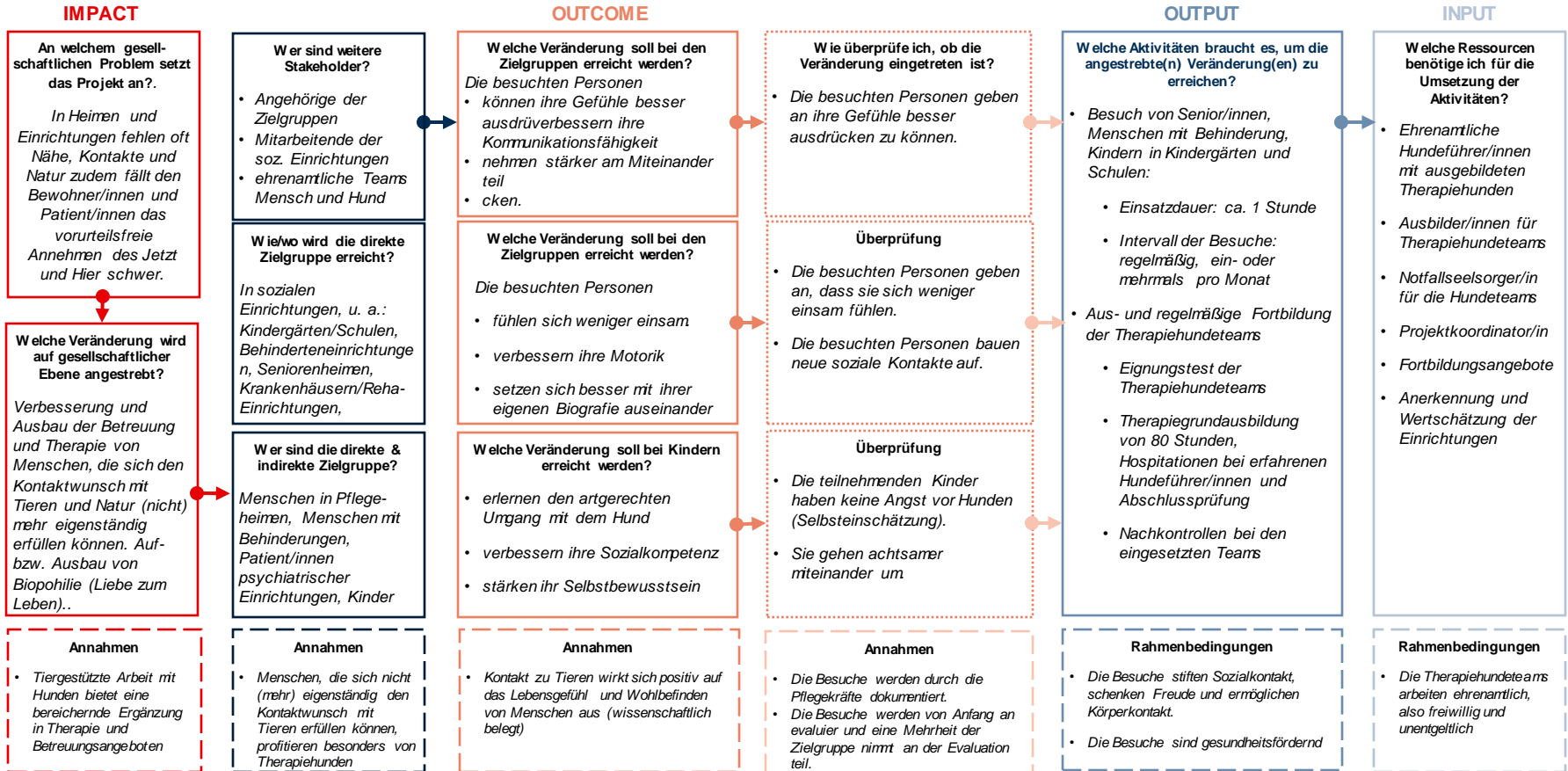
## Wirkungslogik erarbeiten



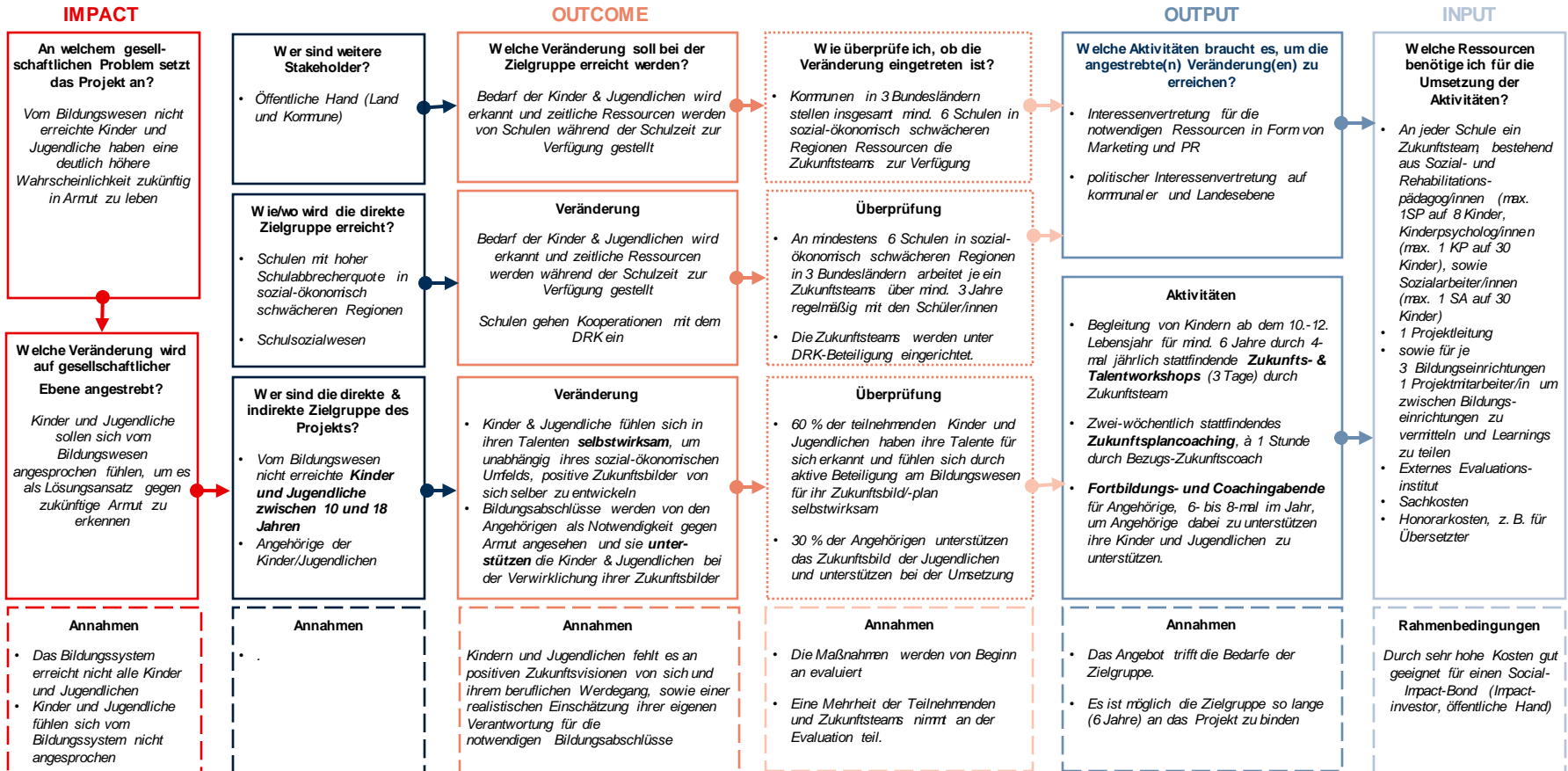
# ONLINE DEUTSCH-MENTORING FÜR JUNGE GEFLÜCHTETE



# THERAPIEHUNDE-ARBEIT IM DRK-KREISVERBAND DILLKREIS E. V.



# ZUKUNFTSCOACHING FÜR KINDER & JUGENDLICHE (fiktiv)





# Wirkungsmessung planen

## Wirkungsziele überprüfen mit Indikatoren

# Das Messen von Wirkungszielen ermöglicht das fachliche Lernen und die Weiterentwicklung der Maßnahme.

1. Schon bevor man die Wirkung von sozialen Dienstleistungen und Projekten wie Pflege, Erziehung oder Integration gemessen hat, hatten diese Maßnahmen Wirkung. Da diese aber oft nicht gemessen wurden, ist nicht belegbar in welchem Umfang die Maßnahmen gewirkt haben und ob die Bedarfe der Zielgruppe durch diese Maßnahme am besten gedeckt wurden.
2. Das Erreichen von Wirkungszielen bei der Zielgruppe kann einen positiven Einfluss auf die **Motivation** und das Gefühl der **Selbstwirksamkeit von Mitarbeiter\*innen** mit intrinsischer Motivation haben.
3. Durch das Überprüfen der Wirkungszusammenhänge von sozialen Maßnahmen können diese besser auf andere Orte oder Bereiche übertragen (=skaliert) werden.
4. Die Überprüfung von Wirkungen, belegt die Wirkung von Maßnahmen bei der Zielgruppe. Dies kann als **Argument gegenüber Geldgebern** für die (weitere) Finanzierung genutzt werden.
5. Die **gesellschaftliche Wertschätzung** von sozialen Maßnahmen kann durch das aufzeigen von erreichten Wirkungen (= positiven Veränderungen bei der Zielgruppe) steigen.
6. Die Professionen und das fundierte Wissen über **Care-Arbeit** können durch aufzeigen und überprüfen von Wirkung gestärkt werden, da wirkungsorientierte Projekte einen kontinuierlicher Lernprozess etablieren.
7. Das **Qualitäts- und Wissensmanagement** können durch Wirkungsorientierung verbessert werden: durch regelmäßige Reflektionen und Überprüfung der Wirkungsziele.

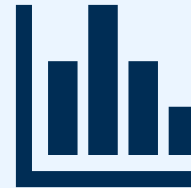
# Was sind Indikatoren und wofür braucht man sie?

Anhand von Indikatoren lässt sich feststellen, ob ein bestimmter Sachverhalt oder ein bestimmtes Ereignis eingetreten ist.

**Planung der Wirkungsmessung:** Indikatoren helfen Wirkungsziele zu konkretisieren: Was soll gemessen werden?

**Projektumsetzung:** Indikatoren sind Instrument der Fortschrittskontrollen, des Lernens und der Steuerung.

**Evaluation:** Indikatoren sind Grundlage für die Analyse und Bewertung des Erreichten



# Mit Indikatoren lässt sich die Erreichung der definierten Wirkungsziele erheben.



## Indikatoren

... sind **Hinweise** darauf, ob ein Sachverhalt oder Ergebnis eingetreten ist.

... helfen zu bewerten, ob man auf dem **richtigen Weg** zur Erreichung der gesetzten Wirkungsziele ist.

... können sowohl **während** des Projekts (Projektfortschritt) als auch **zum Ende** (Ergebnis/erzielte Wirkung) genutzt werden.



**Es gilt die Leitfrage:** *Mit welchen Informationen lässt sich die Erreichung der Wirkungsziele aussagekräftig abbilden?*

# Es gibt verschiedene Typen von Indikatoren.

## Direkte Indikatoren

- haben einen **direkten Bezug** zum Ziel
- sind meistens **quantitativ**
- meistens **Outputs** oder leicht messbare Wirkungen

## Indirekte Indikatoren

- Haben nur **indirekten Bezug** zum Ziel
- Werden genutzt, wenn das **Aufwand-Nutzen-Verhältnis** für die Erhebung des direkten Indikators nicht angemessen ist
- oft für **qualitative Sachverhalte** (z. B. Einstellungen, Motivation, Verhalten)

Für die Wirkungsanalyse werden Indikatoren auf allen Ebenen des Wirkungsmodelles sowie Qualitätsindikatoren erhoben:



# Wirkungsorientierung ist kein Selbstzweck: Der Aufwand muss im Verhältnis zum Nutzen stehen.

Ziel ist nicht die Perfektion, sondern die richtige Balance.

**Ressourcenaufwand gering halten**

Expertise  
Kosten  
Zeit



**Methodische Güte erhöhen**

Komplexität des  
Messinstrumentariums  
Detaillierungsgrad  
Eindeutige Zuordenbarkeit  
Belastbarkeit der Aussagen

## Erhebungsmethoden:

Experiment (z. B. mit Kontrollgruppen),  
Dokumentenanalyse, Beobachtung,  
Interview/Befragung (Einzel vs. Gruppen-,  
qualitativ vs. quantitativ), Messung/  
Erfassung von Zählbarem



## Orientierungswert für die Praxis:

Je größer das Projekt, desto mehr  
Ressourcen können für wirkungsorientiertes  
Projektmanagement aufgewendet werden (Pi-  
mal-Daumen-Richtwert: **0,5 bis 2,5 %** des  
jährlichen Budgets).